

Kurs: Samba (Windows Anmelde-, File- und Print-Server)

© T. Birnthaler, OSTC GmbH (www.ostc.de)

(Version 1.1 vom 10.2.2004)

Dauer: 3 Tage

Motivation: Samba ist eine Software, die auf Linux/UNIX-Systemen Windows-Dienste bereitstellt (Drucker-Server, File-Server, Anmelde-Server, Authentisierungs-Server, PDC). Damit lassen sich (teure) Windows-Server durch (billige) Linux-Server ersetzen und konsolidieren, ohne dass an den Windows-Clients Änderungen durchgeführt werden müssen. Außerdem sind Linux/UNIX-Systeme naturgemäß stabiler als Windows-Systeme.

Ziel: Sie lernen den Samba-Server einzurichten und zu administrieren sowie damit Dienste für Windows-Clients bereitzustellen. Die Unterschiede zwischen den beiden Systemen Linux/UNIX und Windows werden erarbeitet und die wichtigsten Einsatzfälle mit Beispiel-Rechnern aufgebaut.

Inhalt:

- Was ist Samba?
- Protokoll-Übersicht (NetBIOS, SMB, WINS, DNS)
- NetBIOS-Namen und Netzwerke
- Kompilation der Samba Sourcen
- Samba-Kommandos
- Installation und Start von Samba
- Die Samba-Komponenten (smbd, nmbd, winbind)
- Aufbau und Struktur der Konfigurationsdatei "smb.conf"

- Administration mit SWAT (Samba Web Administration Tool)
- Benutzerverwaltung
- Zugriffsrechte
- Plattenfreigaben
- Druckerfreigaben
- Automatische Druckertreiber-Installation
- Samba als Domänencontroller (PDC = Primary Domain Controller)
- Samba als Domänenmitglied (winbind)
- Leistungsoptimierung
- Troubleshooting

Schulungsunterlagen:

- Skript
- Lösungsblätter zu allen Übungen
- Zusammenfassung der wichtigsten Linux/UNIX-Befehle
- Zusammenfassung der wichtigsten Vi-Befehle

Voraussetzungen:

- Muss: Allgemeine Computer-Kenntnisse (Tastatur, Maus, Grafische Oberfläche, Editor)
- Muss: Gute Windows-NT-Kenntnisse
- Muss: Linux-Grundlagen
- Muss: Netzwerkkennnisse
- Muss: Arbeiten auf der Kommandozeile (analog MS-DOS)